

### B e r m i s c h t e s.

In Berlin ist die große Baierschbierbrauerei von Hopf ebenfalls ein Raub der Flammen geworden. Aus Mangel an Wasser sah man sich genöthigt, mit dem kostbaren Biere die Spritzen zu füllen; das Feuer kehrte sich aber nicht daran.

Der kleine Prinz v. Wales ist mit ächtem Wasser aus dem Jordan getauft worden, das ein Herr Scoles im J. 1825 von einer Reise nach Palästina mitgebracht und es jetzt der Königin angeboten hatte. Nach der stattgehabten Tauf-Ceremonie fand ein Hofenbands-Ordenscapitel statt, worin der König von Preußen, als Descendent Georgs III. zum Ritter des Ordens gewählt wurde. Die Verwandtschaft soll daher rühren, daß Beide, der König von Preußen und die Königin Victoria, Urenkel der Mutter der Königin Charlotte, Gemahlin Georgs III., seyen, welche letztere Großmutter der verstorbenen Königin Louise von Preußen war. — Bei dem großen Bankett im Windsorschlosse bekam man beinahe Augenschmerzen durch den Gold- und Silberschimmer der Geschirre, die 13 bis 14 Millionen werth seyn sollen; dergleichen konnte man auch Magenschmerzen bekommen, denn es waren so viel Speisen aufgetragen, daß kaum Platz auf dem Tische war. Bei dem Bankett, welches am Abende stattfand, legte besonders der erste Hofconditor mit einem riesenhaften Kindtaufkuchen, der 2 Centner wog, große Ehre ein; doch verschwanden dabei 18 Messer mit goldenen Hefen

Aus dem Hafen von Falmouth ist kürzlich während der Abwesenheit des Capitains ein ganzes Schiff von 190 Tonnen, mit 2000 Pfd. Sterl. am Bord — gestohlen worden. Alle Nachforschungen sind bis jetzt fruchtlos gewesen.

Bekanntlich werden von dem römischen Carneval immer ein paar dazu aufgesparte Verbrecher des Beispiels wegen hingerichtet. Dieß geschah auch in diesem Jahre, wobei aber der Eine davon so hartnäckig war, daß er sich weigerte, das Schaffot zu besteigen, den Geistlichen, der ihm das Sacrament reichen wollte, mit den Zähnen verwundete und vom Morgen bis spät Nachmittags dem geduldig zuhörenden Volke Reden über die Immoralität der Alerisey hielt. Man mußte ihn am Ende mit Gewalt unter das Beil schleppen.

Das Hauptprincip der Erziehung ist: 1. Das Kind in guter Laune erhalten; 2. an Ordnung gewöhnen; 3. Unerlaubtes bestimmt ihm abschlagen; 4. das Erlaubte dagegen so viel als möglich gestatten; 5. nicht Freude am Verbieten haben; 6. das Kind immer beschäftigen.

### Kirchliche Nachrichten.

Am Sonnt. Judica Frühpredigt Hr. Superint. D. Hering über Römer 8, 31—39.  
Nachmittagspredigt Hr. Diac. Dehme.  
Mittwochs, den 16. März predigt Hr. Archid. M. Geudtner.

Beerdigte. Verstorben d. 8. März: Frdr. Herrmann, weil. J. Karl Stlob. John's, gwf. Einw. u. Fabrikarb. allh., ehel. Sohn, welcher im Wasser verunglückte; alt 6 J. 1 B. 6 Z.  
Getauft vom 4. bis 10. März 4 Kinder, als 2 Söhne und 2 Töchter.

Der bevorstehende Frühlings-Examen wird in folgender Ordnung abgehalten:

In der Fabriksschule, Dom. Judica, den 13. März, Nachmittags 2 Uhr, in dem Saale der Mädchenschule.

In der ersten Klasse der Mädchenschule, Montag, den 14. März, Vormittags 8 Uhr.

In der zweiten Klasse, Nachmittags 2 Uhr.

In der dritten und vierten Klasse, Dienstag, den 15. März, Vormittags 8 Uhr.

In der ersten Klasse der Knabenschule, Donnerstag, den 17. März, Vormittags 8 Uhr.

In der zweiten Klasse, Nachmittags 2 Uhr.

In der dritten und vierten Klasse, den 18ten März, Vormittags 8 Uhr.

M. Geudtner.

### Intelligenzen.

#### Bekanntmachung.

(<sup>3</sup>) Von dem unterzeichneten Stadtgerichte sollen künftigen

14ten März 1842

und an den darauf folgenden, in den auszugebenden Catalogen angegebenen Tagen, jedesmal von Vormittags 8 Uhr an, die zur Concursmasse des Kaufmanns Herrn Christian Friedrich Schemmel gehörigen Mobilien, Waaren-Vorräthe u. dergl., sowie sie in den, 8 Tage vor dem Anfange der Auction in der Stadtgerichts-Expedition unentgeltlich auszugebenden Catalogen verzeichnet sind, auf dem Rathhause allhier an Stadtgerichtsstelle gegen sofortige Bezahlung in guten Münzsorten nach dem Vierzehnthalerfusse an den Meistbietenden versteigert werden, was hierdurch zur Kenntniß des Publikums gebracht wird.

Hayn, am 3. Februar 1842.

Das Stadtgericht daselbst.  
Stübner.

#### Landgüter

(<sup>2</sup>) in den fruchtbarsten Tagen der Lommasch-Weißner Gegend, im Preise vom 4000 bis zu 30,000 Thlr. — „ — „, so wie auch

einig  
ist a  
frag  
der  
G ä  
D  
Rit  
zu  
gen

G  
G ä  
La  
Wo  
Do  
G  
G r  
und  
Pfa  
fen

zu  
Wo  
Aus  
dies

R  
jede  
Uhr  
Ge  
Ka  
stei  
der  
10t  
wer

VO

zei  
W  
die  
W  
Un  
W